

den geben kann, gerichtlich aufgefordert, bis und mit **1. April 1914** bei der Gerichtskanzlei Zug mündlich oder schriftlich sich zu melden. Sollte während dieser Frist keine Meldung eingehen, so wird Franz Josef Albert Menteler als verschollen erklärt, und es können alsdann die aus seinem Tode abzuleitenden Rechte geltend gemacht werden, wie wenn der Tod bewiesen wäre (Art. 38 ZGB.).

Zug, den 1. Februar 1913.

(3...)

Auftrags des Kantonsgerichts:

**Die Gerichtskanzlei.**

---

## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.**

---

### **Konkurrenz-Eröffnung.**

Die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern eröffnet Konkurrenz über die Lieferung von nachstehend verzeichneten **Enveloppen** (siehe Seite 553).

Die Lieferungen sind gut verpackt und franko (inkl. Verpackung) an die nächste Station der schweizerischen Bundesbahnen zu befördern.

Der Zuschlag erfolgt vertraglich; hierbei werden die Lieferungstermine festgesetzt. Der vollständige Abruf wird innert 3 Jahren stattfinden.

Muster und Lieferungsbedingungen können bei der Drucksachenverwaltung der schweizerischen Bundesbahnen, Mittelstrasse Nr. 43 in Bern, bezogen werden.

Die Angebote, denen entsprechende Qualitäts-Gegenmuster beizufügen sind, müssen mit der Aufschrift „Eingabe für Enveloppenlieferung“ spätestens bis **31. März 1913** der unterzeichneten Generaldirektion verschlossen eingereicht werden.

Die Angebote bleiben bis 31. Mai 1913 verbindlich.

Bern, den 4. März 1913.

(2.).

**Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.**

---

Nr.	Bezeichnung der Enveloppen	Quantität		Format	Gewicht des Papiers per m <sup>2</sup>	Ausrüstung		
		mit Kopf	ohne Kopf			unter Band gelegt	in Paketen verpackt	in Schachteln verpackt
I. N. 4	rot für Telegramme . . . . .	100,000	—	cm	g.	per	per	per
III. D. 35	grau für Personenbillette . . . . .	400,000	—	12/15	60	50	—	1000
" 45	braun für Buchbillette . . . . .	150,000	—	13,5/16,5	60	50	—	1000
" 46	" " komb. Billette . . . . .	20,000	—	12/16	100	25	—	500
" 111	grau für Zettelbillette . . . . .	40,000	—	13/20	100	25	—	500
III. E. 80	grün für Zollscheine . . . . .	25,000	—	16/23	75	25	—	500
III. F. 352	blau für Zollpapiere . . . . .	70,000	—	16/23	75	25	—	500
353	braun für " . . . . .	20,000	—	25/38	100	25	100	—
VI. A. 35	" " Zahltag . . . . .	300,000	—	9/12,5	100	50	—	1000
" 36	" " " . . . . .	50,000	—	9/12,5	100	50	—	1000
VII. 66	" " " . . . . .	70,000	—	7/8	100	50	—	1000
" 67	" " " . . . . .	200,000	—	9/12,5	100	50	—	1000
" 68	blau für Korrespondenzen . . . . .	3,000,000	700,000	12/15	65	50	—	1000
" 70	weiss " " . . . . .	60,000	30,000	12/15	90	25	—	500
" 71	gelb " Geld " . . . . .	100,000	20,000	12/15	100	25	—	500
" 72	blau " Korrespondenzen . . . . .	1,200,000	300,000	13/20	75	50	—	500
" 74	gelb " Geld . . . . .	20,000	35,000	13/20	100	25	—	500
" 75	blau " Korrespondenzen . . . . .	100,000	30,000	16/23	75	50	—	500
" 76	" " " . . . . .	250,000	100,000	18,5/26,5	75	50	500	—
" 78	braun für Akten . . . . .	80,000	12,000	23/30	100	25	100	—
" 79	" " " . . . . .	100,000	—	25/38	100	25	100	—
" 80	" " " . . . . .	40,000	—	27/42	100	25	100	—
" 81	" " " . . . . .	12,000	2,000	30/46	140	25	100	—
" 82	" " " . . . . .	8,000	2,000	33/49	140	25	100	—

## Schweizerische Bundesbahnen.

## Konkurrenz-Eröffnung.

Die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern eröffnet Konkurrenz über die *Lieferung* von nachstehend bezeichneten **Papieren**:

Nr.	Bezeichnung	Stoffklasse	Festigkeitsklasse	Format		Anzahl Ries	Gewicht zirka
				cm	gr		
<b>I. Papiere</b>							
<b>zum Druck von Formularen.</b>							
<i>a. extrafein.</i>							
VIII							
5	weiss, für graph. Taschenfahrpläne	I	1	67×70	85	20	400
6	" " " "	"	"	65×70	85	60	1150
7	" " " "	"	"	70×75	85	75	1700
8	" " " "	"	"	62×72	85	60	1150
9	" " " "	"	"	70×80	85	40	950
<i>b. fein.</i>							
18	weiss, für diverse Formulare	II	3	48×72	90	140	2200
19	" " " "	"	"	58×88	90	60	1400
20	" " Schreibmaschinen	II	2	43×54	40	60	300
21	" " " "	"	"	44×70	40	90	550
22	" " Schreibmasch.-Durchschlag	"	"	43×54	25	100	300
23	" " " "	"	"	44×70	25	300	1150
<i>c. mittelfein.</i>							
28	weiss, für Ausgabenbordereaux	III	3	50×74	100	140	2600
29	" " diverse Formulare	"	"	44×70	90	1500	20800
30	" " " "	"	"	48×72	90	650	10100
30a	" " " "	"	"	72×96	90	60	1850
31	" " " "	"	"	58×88	90	300	6900
36	" " " "	"	"	44×70	75	170	1950
38	" " " "	"	"	58×88	75	170	3250
42	" " Briefköpfe	"	"	43×54	75	300	2600
43	" " " liniert	"	"	43×54	75	600	5200
44	" " Zyklostyle	III	4	43×54	75	140	1200
45	" " " "	"	"	44×70	75	30	350
58	" " Eil-Frachtbriefe	"	"	64×68	90	1300	25500
59	" " " "	"	"	68×96	90	470	13800
60	" " gew. " "	"	"	64×68	90	900	17650
61	" " " "	"	"	68×96	90	4000	117600
76	gelb, für Fahrpläne, aus d. Mitte gefalzt	III	3	100×168	70	70	4100
77	" " " gefalzt 85,5×108,5 cm	"	"	100×194	70	35	2400
78	" " " aus der Mitte gefalzt	"	"	100×242	70	40	3400
79	" " " " " " "	"	"	100×200	70	40	2800

Nr.	Bezeichnung	Stoffklasse	Festigkeitsklasse	Format		Anzahl Ries	Gewicht per m <sup>2</sup>	Gewicht zirka
				cm	gr			
82	gelb, für Fahrpläne, plano	III	3	100×112	70	60	2350	
80	braun, „ „ gefälzt 109×117	„	„	100×226	70	25	2000	
81	blaumeliert für div. Formulare	„	„	48×72	90	60	950	
<i>d. bel-ordinaire.</i>								
84	weiss, für graph. Plakatsfahrpläne	IV	4	67×70	60	50	700	
85	„ „ „ „	„	„	65×70	60	50	700	
86	„ „ „ „	„	„	70×75	60	45	700	
87	„ „ „ „	„	„	62×72	60	65	850	
89	„ „ diverse Formulare	„	„	48×72	90	700	10900	
89a	„ „ „ „	„	„	72×96	90	70	2200	
90	„ „ „ „	„	„	58×88	90	2200	50600	
91	„ „ „ „	„	„	70×80	90	200	5000	
92	„ „ „ „	„	„	44×70	75	600	6950	
93	„ „ „ „	„	„	48×72	75	2400	31200	
93a	„ „ „ „	„	„	72×96	75	400	10350	
94	„ „ „ „	„	„	58×88	75	1900	36500	
94a	„ „ „ „	„	„	53×82	75	140	2300	
96	„ „ „ „	„	„	54×68	75	280	3850	
97	„ „ „ „	„	„	54×84	75	340	5800	
99	„ „ „ „	„	„	72×96	60	550	11400	
100	„ „ „ „	„	„	44×70	60	400	3700	
101	„ „ „ „	„	„	48×72	60	8000	82900	
102	„ zum Pausieren	„	„	48×72	45	1000	7800	
102a	rötlich, für Eil-Frachtkarten	„	„	65×116	45	1000	17000	
102b	weiss, „ Ord.-	„	„	65×116	45	3000	51000	
102c	„ zum Pausieren	„	„	72×96	45	240	3750	
103	„ für Affichen	IV	5	48×72	50	1000	8700	
104	„ „ „ „	„	„	50×80	50	150	1500	
108	gelb, für diverse Formulare	IV	4	48×72	60	1700	17700	
109	gelblich, für diverse Formulare	„	„	48×72	60	1600	16600	
109a	„ „ Telegramme	„	„	72×96	45	1000	15600	
109b	„ „ diverse Formulare	„	„	58×88	75	1000	19200	
110	„ „ liniert für Schreibhefte	„	„	48×72	60	100	1000	
111	hellrot, für diverse Formulare	„	„	48×72	60	600	6250	
114	dunkelrot, für Affichen	IV	5	48×72	50	300	2600	
115	ziegelrot, „ „	„	„	50×80	50	70	700	
116	eosinrot, „ „	„	„	50×80	50	50	500	
117	ponceau-rot, „ „	„	„	50×80	50	50	500	
121	grün, „ „	„	„	50×80	50	100	1000	
123	blaumeliert, für div. Formulare	IV	4	48×72	90	250	3900	
124a	„ „ „ „	„	„	53×82	75	140	2300	
125	„ „ „ „	„	„	48×72	75	50	650	
126	„ „ „ „	„	„	72×96	60	400	8300	
128	„ „ „ „	„	„	58×88	60	1000	15300	
129	„ „ „ „	„	„	44×70	60	400	3700	

Nr.	Bezeichnung	Stoffklasse	Festigkeitsklasse	Format	Gewicht per m <sup>2</sup>	Gewicht	
						Anzahl Ries	zirka kg
130	blaumeliert, für Affichen	IV	5	50×80	50	50	500
134	braun, „ „	„	„	50×80	50	50	500
139	gelblich, Halbkarton	IV	4	57×73	180	40	1500
143	braun, „	„	„	46×60	230	25	800
144	grau, „	„	„	46×60	230	40	1300
<b>2. Schreibpapiere.</b>							
VII							
1	blaumeliert, querliniert, 9 mm	III	3	35×44	90	1200	8300
2	„ „ mit Mittellinie	„	„	35×44	90	160	1100
3	weiss, karriert, liniert, 3 mm	„	„	35×44	90	140	1000
4	„ „ „ 4 mm	„	„	35×44	90	260	1800
6	„ „ „ 5 mm	„	„	35×44	90	60	420
8	„ kommerzial liniert	„	„	35×44	90	100	700
<b>3. Löschpapiere.</b>							
13	rot, gewöhnliches	—	—	41×53	130	120	1700
14	weiss, fein	—	—	44×58	130	400	6650
<b>4. Kopierpapiere.</b>							
18	weiss, kopierseiden	III	3	28×46	20	120	150
19	„ „	„	„	36×47	20	320	550
20	gelb, englisch	„	„	28×45	40	100	250
21	„ „	„	„	35×44	40	80	250
<b>5. Karbon- und Indigopapiere.</b>							
35	Karbonpapier, schwarz	—	—	22×35	25	230	Schachteln
36	„ „ blau	—	—	22×35	25	80	„
37	Indigopapier	—	—	38×50	30	300	850
38	„	—	—	60×80	30	80	600
<b>6. Packpapiere.</b>							
43	gelb, Bank, für Unterlagen	IV	3	70×100	115	320	12900
44	„ „ „ Aktenumschläge	„	„	75×100	115	40	1700
45	grau, Pack	„	„	70×100	115	440	17700
46	„ „	„	„	100×140	140	160	15700
47	„ „	„	„	75×100	115	25	1100

Die unter 1 und 2 verzeichneten Papiere sind, mit Ausnahme derjenigen im Gewicht von unter 60 gr oder über 200 gr per m<sup>2</sup>, mit dem Wasserzeichen SBB nach Muster und Vorschrift zu versehen. Die Beschaffung des Egoutteurs hat auf Kosten des Lieferanten zu geschehen.

Der Zuschlag der Lieferungen erfolgt vertraglich; hierbei werden die Lieferungstermine festgesetzt. Für Überschreitung dieser Termine werden Konventionalstrafen vorgesehen.

Die Eingaben können für jede einzelne Sorte gemacht werden. Die Preise sind per kg anzugeben.

Muster und Lieferungsbedingungen sind bei der Drucksachenverwaltung S B B, Mittelstrasse Nr. 43 in Bern, erhältlich.

Angebote, denen den Vorschriften entsprechende Qualitätsgegenmuster (je 3 Bogen gerollt oder nicht kleiner als auf 35×35 cm gefalzt) beizugeben sind, müssen mit der Aufschrift „Eingabe für Lieferung von S B B-Papieren“ spätestens bis **31. März 1913** der unterzeichneten Generaldirektion verschlossen eingereicht werden.

Die Angebote bleiben bis 1. Juni 1913 verbindlich.

Bern, den 4. März 1913.

(2.)

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

## Schweizerische Postverwaltung.

### Tuchlieferung.

Behufs Uniformierung des dienstkleidungsberechtigten Personals pro 1914 wird hiermit über die Lieferung nachbezeichneter **Tücher** freie Konkurrenz eröffnet:

Bedarf	Mindest- Breite innert den Leisten	Mindest- Gewicht per m	Liefertermin 1914
m	cm	g	
6,000 dunkelblaumeliertes Uniformtuch . . . . .	140	750	5. Januar.
15,000 blaumeliertes Manteltuch ohne Strich . . . . .	140	760	1. Juni.
15,000 blaugrau Satin . . . . .	140	750	5. Januar.
17,000 dunkelblaumeliertes Blusentuch . . . . .	140	500	5. Januar.

Die Preise werden festgesetzt wie folgt:

Für das Uniformtuch auf . . . . .	Fr. 11. 45	per Meter.
Für das Manteltuch auf . . . . .	" 9. 50	" "
Für den Satin auf . . . . .	" 11. 65	" "
Für das Blusentuch auf . . . . .	" 7. 80	" "

Zahlbar innert 30 Tagen nach erfolgter Prüfung der Ware mit 2% Skonto.

Die Tücher sind lieferbar franko Bern.

Schweizer-Fabrikanten, welche sich um diese Lieferungen bewerben wollen, können Farbentypen bei dem Materialbureau (Abteilung Bekleidungswesen) der Oberpostdirektion in Bern beziehen. Jeder Submittent hat vorerst in bezug auf Farbe und Qualität ein der Offerte entsprechendes Musterstück (zirka 20 m) abzuliefern. Es werden nur Musterstücke, welche das vorgeschriebene Gewicht haben, zur Konkurrenz zugelassen (Toleranz  $\pm 20$  g).

Die Postverwaltung behält sich vor, die Lieferung der oben bezeichneten Tücher geteilt oder ungeteilt zu übertragen.

Für Packmaterial wird keine Vergütung geleistet und es wird dasselbe, soweit es Packtuch betrifft, auch nicht zurückgesandt. Musterstücke, welche unberücksichtigt geblieben sind, werden an die Lieferanten zurückgesandt.

Der Eingabetermin wird auf den **31. Mai 1913** festgestellt. Die Eingaben sind an die Oberpostdirektion, die Musterstücke dagegen an das Materialbureau (Abteilung Bekleidungswesen) der Oberpostdirektion zu adressieren.

Bern, den 22. Februar 1913.

(2.)

Schweiz. Oberpostdirektion.

## Lieferung von Fleisch.

Die Lieferung von Fleisch pro 1913 auf den Waffenplätzen Andermatt und Airolo wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt mit der Aufschrift „Angebot für Fleisch“ bis zum **20. März 1913** franko einzureichen an das

Festungsbureau St. Gotthard.

Andermatt, den 5. März 1913.

(1.)

## Plankonkurrenz.

Gemäss Beschluss des Bundesrates soll zur Beschaffung von Entwürfen zu einem neuen Bundesgerichtsgebäude in Lausanne unter den schweizerischen und den in der Schweiz seit wenigstens drei Jahren niedergelassenen Architekten ein Wettbewerb veranstaltet werden, zufolge dessen hiermit zur Beteiligung an demselben eingeladen wird.

Die nötige Auskunft über alles weitere gibt das Programm nebst Unterlagen, welches den Architekten auf briefliches Verlangen (nicht mittelst Korrespondenzkarte) von der Direktion der eidg. Bauten in Bern zugestellt wird.

Bern, den 3. März 1913.

(2.)

Eidg. Departement des Innern.

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Bauarbeiten zu einem Zollgebäude in Gondo sollen insgesamt an einen Unternehmer vergeben werden. Pläne, Bedingungen und Modelle sind beim Zollamt Gondo zur Einsicht aufgelegt, wo auch Angebotformulare erhoben werden können. Am 17. März wird ein Beamter der unterzeichneten Verwaltung im genannten Zollamt allfällig weiter gewünschte Auskunft erteilen.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Zollgebäude Gondo“ bis und mit **24. März 1913** franko einzureichen an die  
**Direktion der eidg. Bauten.**

Bern, den 5. März 1913.

(2.)

Die sämtlichen Arbeiten zu einem **Zollgebäude in Maglio di Colla** (Tessin) sollen auf dem Konkurrenzwege vergeben werden.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind beim eidg. Baubureau in Lugano (Via Montarina, beim Bahnhof) aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Zollgebäude Maglio die Colla“ bis und mit dem **12. März 1913** franko einzureichen an die

**Direktion der eidg. Bauten.**

Bern, den 25. Februar 1913.

(2.)

## Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Militär-departement	Zwei Zeichner III., event. II. Kl. der Abteilung für Landes-topographie	Gewandtheit und Kenntnisse im kartographischen Zeichnen	3200 bis 4300 ev. 3700 bis 4800	25. März 1913  (2.)
Handels-, Industrie- und Landwirtschafts-departement, Abt. Bundesamt für Sozialvers.	Kanzlist I. Kl.	Kenntnis der drei Landessprachen, Gewandtheit in den Kanzleiarbeiten, Erfahrung im Versicherungswesen	3200 bis 4300	15. März 1913  (2.)
Amtsantritt sofort. Der gegenwärtige provisorische Inhaber der Stelle gilt als angemeldet.				
Handels-, Industrie- und Landwirtschafts-departement, Abt. Bundesamt für Sozialvers.	Kanzlist II. Kl.	Kenntnis der deutschen und franz. Sprache, Gewandtheit in den Kanzleiarbeiten, Maschinenschr., Stenogr., Buchhaltung	2200 bis 3800	15. März 1913  (2.)
Amtsantritt sofort. Der gegenwärtige provisorische Inhaber der Stelle gilt als angemeldet.				

## Post-, Telegraphen- und Telefonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

### Postverwaltung.

- |  |   |   |
|--|---|---|
| 1. Zwei Postcommis in Leysin.              | } | Anmeldung bis zum 22. März 1913 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.   |
| 2. Postcommis in Montreux.                 | } |   |
| 3. Mandatträger in Bern.                   | } | Anmeldung bis zum 22. März 1913 bei der Kreispostdirektion in Bern.       |
| 4. Postcommis in Lyss.                     | } |   |
| 5. Fünf Postbureaudiener in Basel.         |   | Anmeldung bis zum 22. März 1913 bei der Kreispostdirektion in Basel.      |
| 6. Briefträger in Wohlen (Aargau).         |   | Anmeldung bis zum 22. März 1913 bei der Kreispostdirektion in Aarau.      |
| 7. Postunterbureauchef in Zürich.          | } | Anmeldung bis zum 22. März 1913 bei der Kreispostdirektion in Zürich.     |
| 8. Postcommis in Zürich.                   | } |   |
| 9. Zwei Briefträger in Zürich.             |   |   |
| 10. Postcommis in Altstätten (St. Gallen). | } | Anmeldung bis zum 22. März 1913 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| 11. Postbureaudiener in Herisau.           | } |   |
| 12. Briefträger in St. Georgen.            | } | Anmeldung bis zum 22. März 1913 bei der Kreispostdirektion in Chur.       |
| 13. Briefträger in Davos-Platz.            | } |   |
| 14. Briefträger in Samaden.                | } |   |
| 15. Postcommis in Chiasso.                 |   | Anmeldung bis zum 22. März 1913 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona. |

- |  |   |  |
|--|---|--|
| 1. Zwei Gehülfen I. Klasse bei der Kreispostdirektion in Bern. | } | Anmeldung bis zum 15. März 1913 bei der Kreispostdirektion in Bern.      |
| 2. Postcommis in Huttwil.                                      | } |  |
| 3. Postcommis in Neuenburg.                                    | } | Anmeldung bis zum 15. März 1913 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 4. Postcommis in Fleurier.                                     | } |  |
| 5. Briefträger in Olten.                                       |   | Anmeldung bis zum 15. März 1913 bei der Kreispostdirektion in Basel.     |
| 6. Dienstchef bei der Kreispostdirektion in Aarau.             | } | Anmeldung bis zum 15. März 1913 bei der Kreispostdirektion in Aarau.     |
| 7. Postcommis in Aarau.  | } |  |

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| 8. Postunterbureauchef in Zürich. | } Anmeldung bis zum 15. März 1913 bei der Kreispostdirektion in Zürich.   |
| 9. Paketträger in Zürich.         |   |
| 10. Postcommis in Weinfelden.     |   |
| 11. Expressbote in St. Gallen.    | Anmeldung bis zum 15. März 1913 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| 12. Postcommis in Chur.           | } Anmeldung bis zum 15. März 1913 bei der Kreispostdirektion in Chur.     |
| 13. Briefträger in Arosa.         |   |

### Telegraphenverwaltung.

1. Chef des Telegraphen- und Telephonbureaus in Rheinfelden. Anmeldung bis zum 22. März 1913 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.
2. Telegraphist in Carouge. Anmeldung bis zum 22. März 1913 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.

### Verschollenheitsruf.

**Amstad, Alois**, geboren den 18. Oktober 1835, Sohn des Peter und der Katharina geb. Amstad (Lenzen), von Beckenried, ist im Jahre 1880 nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika ausgewandert. Seither ist von demselben keine Nachricht mehr eingegangen.

Die Geschwister Amstad Rudolfs sel., in Beckenried, als hierortige Erben haben nun das Begehren um Verschollenenerklärung gestellt. Zuzufolge Beschluss des Kantonsgerichtes Nidwalden ergeht in Gemässheit von Art. 35 und 36 des Z.-G.-B. an jedermann, der über Leben und Tod oder über das Vorhandensein allfälliger Nachkommen des genannten Alois Amstad Angaben oder Mitteilungen zu machen in der Lage ist, die Anforderung, diese Nachrichten **bis spätestens 30. Juni 1914 dem Kantonsgericht Nidwalden** zukommen zu lassen. Sollten während der angesetzten Frist keine Anmeldungen eingereicht werden, so wird nach Ablauf der Frist der abwesende Alois Amstad gerichtlich für verschollen erklärt, und es können alsdann die aus seinem Tode abgeleiteten Rechte geltend gemacht werden, wie wenn der Tod bewiesen wäre. (Art. 38 des Z.-G.-B.)

Stans, den 8. Januar 1913.

(2..)

Namens des Kantonsgerichtes,  
 Der Präsident: **Theodor Fuchs.**  
 Der Gerichtsschreiber: **Ad. Odermatt.**

Im Verlag von **Stämpfli & Cie.** in **Bern** ist erschienen:

## **Das Staatsbürgerrecht im internationalen Verkehr, seine Erwerbung und sein Verlust.**

Von Professor **Dr. J. Sieber** in **Bern**.

**2 Bände. Broschiert Fr. 24, geb. Fr. 30.**

Das Werk behandelt in vier Abschnitten den Erwerb des Staatsbürgerrechts auf Grund familienrechtlicher Verhältnisse und infolge Geburt auf dem Staatsgebiet und Option, sodann die Naturalisation, den Verlust des Staatsbürgerrechts und endlich die Wiedererwerbung desselben. In jedem dieser Abschnitte wird das Recht der einzelnen Staaten gesondert dargestellt; in ausführlicher Weise das der Schweiz, Deutschlands, Frankreichs, Österreich-Ungarns, Italiens, Englands und der Vereinigten Staaten von Nordamerika; das zahlreicher anderer Staaten in kürzerer Zusammenfassung. Die Sammlung des auswärtigen Materials wurde unterstützt durch das Politische Departement der Eidgenossenschaft und die Schweizer Gesandten.

Die in unserem Verlag erschienene Ausgabe

### **Schweizerische Gesetzgebung über die elektrischen Anlagen**

 ist **vergriffen.** 

Eine Neuauflage wird Anfang 1914 erscheinen.

**Stämpfli & Cie. in Bern.**



## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1913
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	10
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	12.03.1913
Date	
Data	
Seite	554-564
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 933

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.